

*„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“*

(Artikel 2 GG)



5 Jahre  
Malteser Migranten Medizin  
Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung



**Malteser**

**Inhalt:**

**Vorwort**

**Warum haben Menschen keine Versicherung?**

**Wie arbeitet MMM?**

**Alter und Herkunftsländer der Patienten**

**Warum helfen die Malteser Nichtversicherten?**

**Wir brauchen Unterstützung - Werden Sie unser Freund?**

**Liebe Freunde und Förderer der Malteser Migranten Medizin,  
liebe Interessierte,**



Der Malteser Hilfsdienst handelt seit seinen Anfängen nach dem Ordensleitsatz „Tuitio fidei et obsequium pauperum - Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. In der Treue zu ihrer Tradition finden die Malteser immer neue Formen, ihre Aufgabe zeitgemäß zu erfüllen. Sie sehen die Not und sind für Menschen da, die an Einsamkeit leiden, die hungern oder krank sind.

Im Februar 2001 wurde durch die enge Zusammenarbeit meiner damaligen Migrationsbeauftragten, Sr. Cornelia Bührlle, und dem Malteser Hilfsdienst e.V. die medizinische

Beratungsstelle Malteser Migranten Medizin (MMM) initiiert und aufgebaut. Seither werden in der Verantwortung der Malteser Menschen, die keine Krankenversicherung haben, ärztlich beraten und behandelt oder weiter vermittelt. Unter den Betreuten haben viele keinen legalen Aufenthaltsstatus.

Ich habe die Schirmherrschaft für diesen Dienst übernommen. Denn es ist eine humanitäre Pflicht, Menschen in Krankheit und Not beizustehen, soweit dies möglich ist. Christen erkennen in solchem Tun gelebte Nächstenliebe. Papst Benedikt XVI. hat in seiner ersten Enzyklika „Deus Caritas est“ (Gott ist Liebe) eindringlich dazu aufgerufen, für Arme und Notleidende helfend tätig zu werden.

In dem Projekt MMM wird dieser christliche Auftrag tagtäglich erfüllt. Ich danke dem Malteser Hilfsdienst e.V., den Ärzten und Mitarbeitern für ihr Engagement ganz herzlich und wünsche Beharrlichkeit, solange dieser Einsatz nötig ist.

*Georg Cardinal Sterzinsky*

Georg Kardinal Sterzinsky

Erzbischof von Berlin

Eigentlich galt Deutschland immer als ein Land, in dem durch die gesetzliche Krankenversicherung eine Behandlung im Krankheitsfall gewährleistet ist. Dennoch gibt es viele Nichtversicherte, die durch die Lücken dieses Systems fallen. Der Malteser Hilfsdienst erkannte diese Notlage und richtete im Februar 2001 in Berlin die erste medizinische Beratungsstelle Malteser Migranten Medizin (MMM) ein. Menschen ohne Krankenversicherung und ohne die notwendigen finanziellen Mittel sollen so die Chance auf ärztliche Beratung und Betreuung erhalten.

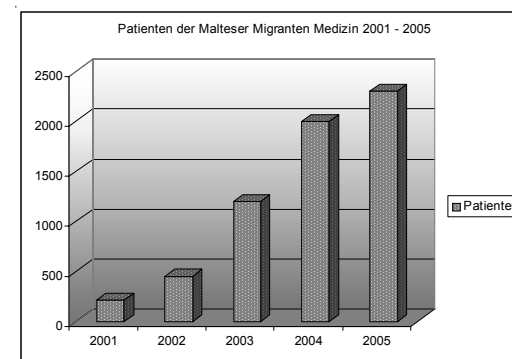


Während im ersten Jahr 215 Menschen die Betreuung durch MMM nutzten, stieg die Zahl im Jahr 2005 auf 2373 Patienten. In den letzten fünf Jahren konnte MMM über 6000 Menschen in Not helfen.

Mittlerweile haben die Malteser ihre Hilfe für Menschen ohne Versicherung ausgedehnt. Im vergangenen Jahr wurde MMM in Köln eröffnet, in diesem Jahr werden andere Städte, u.a. München folgen.

### Warum haben Menschen keine Krankenversicherung?

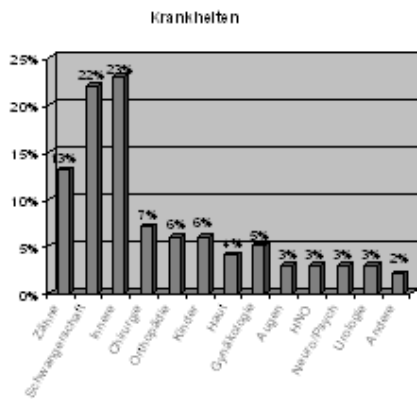
Gründe für einen fehlenden Versicherungsschutz bei Krankheit gibt es viele: Die Gruppe der ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland Lebenden ist die höchste Zahl der Patienten von MMM, durchschnittlich waren es 80% der Behandelten.



Doch seit Anfang 2005 wächst auch die Zahl der deutschen Nichtversicherten stetig. Die wirtschaftliche Lage erschwert es vielen Selbstständigen, von ihrem Einkommen eine private Krankenversicherung zu bezahlen. 2005 lag ihre Zahl bei 8 % der Patienten - mit steigender Tendenz. Deutsche und EU-Studenten müssen sich nach dem 30. Lebensjahr zu einem wesentlich höheren Beitragssatz versichern – für viele finanziell nicht tragbar, ihr Anteil an lag im letzten Jahr bei 3 %. Auch Menschen ohne Obdach und Straßenkinder zählen zum Patientenkreis von MMM.

### Wie arbeitet MMM?

An drei Tagen in der Woche bietet die leitende Ärztin Menschen ohne Krankenversicherung anonyme Beratung und Behandlung an. Je nach Krankheit bzw. Problemlage werden die Patienten an niedergelassene Ärzte oder Krankenhäuser überwiesen, die sich zum Teil bereit erklärt haben, die weitere Behandlung ehrenamtlich und unentgeltlich zu übernehmen. Da gesundheitliche Probleme oft auch durch die belastende Lebenssituation entstehen, arbeitet MMM eng mit anderen Beratungsstellen, z.B. zur Klärung von rechtlichen Fragen zusammen.



Die gesundheitlichen Probleme, mit denen Patienten zu MMM kommen, sind ähnlich wie in einer normalen Arztpraxis - nur mit dem Unterschied, dass die Patienten deutlich jünger sind (87 % unter 50 Jahre) die Erkrankung meist weiter fortgeschritten und somit auch schwieriger zu behandeln ist. Mit Zahnerkrankungen, Hals-

Nasen-Ohrenkrankheiten oder Erkältungen kommen die Patienten erst, wenn das Gebiss kaum mehr gebrauchsfähig ist, die Augen halb erblindet sind oder die Erkältung zur Lungenentzündung wurde.



Über ein Viertel der Hilfsuchenden, die MMM aufsuchen sind schwanger. Die Betreuung von Schwangeren hat einen besonderen Stellenwert bei MMM, da eine Beschränkung auf medizinische Fragen nicht ausreichend ist. Neben der Beratung und Betreuung während Schwangerschaft und Geburt und der ersten Zeit danach erhalten die Frauen zusätzliche Unterstützung - von der Grundausstattung für das Baby, nötige Impfungen bis hin zur Unterbringung bei Obdachlosigkeit.

Mit MMM kooperieren derzeit 162 Ärzte und 12 Krankenhäuser. Zusätzlich sind 4 Labore, 2 Sanitätshäuser, 2 Optiker, 3 Apotheken, 2 Psychotherapeuten und 5 Hebammen im Netzwerk aktiv. .

### Herkunftsländer und Alter der Patienten

Die Herkunftsländer der Menschen, die die medizinische Beratung durch MMM suchten, sind rund um den Globus verteilt.

Im Durchschnitt kamen:

- 30% aus Ost- bzw. Südeuropa,
- 20% aus Ländern Afrikas,
- 17% aus Asien,
- 15% aus Russland und anderen ehemals sowjetischen Staaten,
- 12% aus Mittel- und Südamerika



## Warum helfen die Malteser Nichtversicherten?



Derzeit fallen Nichtversicherte durch das Raster des sozialen Netzes. Nur durch das Engagement von freien Trägern, Ärzten, und Privatinitiativen wurden Strukturen geschaffen, die ein Mindestmaß an medizinischer Versorgung ermöglichen.

Auch wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen und die finanzielle Situation schwierig sind - der Malteser Hilfsdienst sieht seine Aufgabe darin, Menschen in Not zu helfen. Denn:

„Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“ (Artikel 2, GG). Die Kranken sollen nicht sich selbst und ihrem Leid überlassen sein.

## Wir brauchen Ihre Unterstützung - Werden Sie unser Freund!

MMM erhält keine Gelder von staatlichen Stellen oder Krankenkassen. Die Kosten für die Behandlungen und die kleine Praxis erbitten wir zu 100% von privaten Spendern. Rund 50.000 Euro benötigen wir jährlich, um die Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung aufrecht zu erhalten. Daher unsere Bitte: Werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Malteser Migranten Medizin.

So ermöglichen Sie z.B. mit 60 Euro die einmalige Impfung eines Neugeborenen

Mit 500 Euro ermöglichen Sie eine Computertomographie vom Kopf - eine notwendige Untersuchung bei Tumorerkrankungen

Mit 1500 Euro geben Sie einer Schwangeren einen sicheren Entbindungsplatz im Krankenhaus

Die Malteser Migranten Medizin hilft allen Menschen ohne Versicherungsschutz. Ganz besonders liegen uns jedoch Kinder am Herzen. Die persönlichen Lebensumstände ihrer Eltern lassen sie bei Krankheit ohne geregelten Schutz. Oft fehlt es schon von Geburt an am Nötigsten. Die Malteser Migranten Medizin sichert die notwendigen Voruntersuchungen. Im vergangenen Jahr kamen mit unserer Hilfe 121 Kinder sicher zur Welt. Und auch nach der Geburt stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen mit Erstuntersuchungen und Babyausstattung. In unserer Kinderkleiderkammer haben wir gebrauchte Baby- und Kinderkleidung, Bettchen und Kinderwagen, aber auch Spielzeug.



Es gibt viele Möglichkeiten, die Malteser Migranten Medizin zu unterstützen. Lassen Sie sich von einigen Beispielen inspirieren.

Sie feiern Geburtstag oder Jubiläum – bitten Sie Ihre Gäste statt eines Geschenkes für die Malteser Migranten Medizin zu spenden!

Sie besitzen gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung – Stellen Sie diese Sachen für die Kinderkleiderkammer zur Verfügung.

Sie haben guten Kontakt zu ihrem Apotheker oder Drogeriemarkt – fragen Sie nach Hautpflegeprodukten für Kleinkinder und Windeln.

**Ohne die Unterstützung unser Spenderinnen und Spender wäre die Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung nicht möglich. Stellvertretend für alle unsere Spender danken wir:**

Der Deutschen Stiftung der UNO-Flüchtlingshilfe. Sie fördert die Malteser Migranten Medizin seit 2002.

Dem Diözesanrat im Erzbistum Berlin. Er hat Arbeit von MMM 2003 mit dem Dreikönigspreis gewürdigt.

Dem Berliner Tagesspiegel. Seit 2003 unterstützt er uns mit seiner Leserspendenaktion „Menschen helfen e.V.“

Dem Bündnis für Demokratie und Toleranz. 2004 wurde die Malteser Migranten Medizin als „Botschafter für Toleranz“ gewürdigt.

Frau Dr. Katharina Buchheim für die Bitte um Kondolenzspenden an ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

Den Mitarbeitern von KPMG. Sie sammeln Spielzeug, Kleidung und Pflegeprodukte für die Kinder.

Dem Unternehmen Procter and Gamble. Sie haben Säuglingsnahrung für die kleinsten Patienten gespendet.

#### **Spendenkonto**

Konto- Nr. 6000 199 140 BLZ 100 601 98 Pax Bank Berlin

Stichwort: MMM

Onlinespenden unter [www.malteser-berlin.de](http://www.malteser-berlin.de)

## **Freundeskreis Malteser Migranten Medizin**

Ja, ich möchte über die Arbeit von MMM regelmäßig informiert werden

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Email

Datum & Unterschrift

Ort / Datum

Unterschrift

### **Einzugermächtigung**

Ja, ich möchte MMM finanziell unterstützen und ermächtige den Malteser Hilfsdienst e.V. widerruflich

einmalig

regelmäßig nämlich

monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (nicht Zutreffendes bitte streichen)

in Höhe von  Euro

bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

Kontonr.:

BLZ:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen

Ort / Datum

Unterschrift

Für den Inhalt verantwortlich:  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Alt-Lietzow 33  
10587 Berlin  
Telefon: 0 30 / 34 80 03 52  
Fax: 0 30 / 34 80 03 50  
[info@malteser-berlin.de](mailto:info@malteser-berlin.de)  
[www.malteser-berlin.de](http://www.malteser-berlin.de)